

UFb.: Freiburg  
 Stadtwald Freiburg  
 Distr.: 1, Abt.: 22

Vfl.: TürTa 4 / 1 - 7

## Notizen zur Aufnahme im Dezember 2022

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

- FB mit Farbe nummeriert und mit FM gemessen
- Durchmesseraufnahme: alle Bäume auf Kluppliste
- Höhenaufnahme: pro Feld ca. 10 nummerierte Bäume und ca. 20 unnummerierte Bäume gemessen (Höhenaufnahme wurde vor Nummerierung durchgeführt).  
Kein Dürr- und Grünast gemessen
- 5 Bäume pro Feld umgesägt, H-Analyse durchgeführt und BHD-Scheibe für das Projekt 1809 entnommen
- Durchforstung

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Bestockungsdichte und Schlussgrad variieren je nach Ausfallquote und Reihenabstand von sehr homogen (F2 + F5) bis sehr ungleichmäßig (F1 + F6) bzw. dicht bis lückig. Benadelung (bis zu 12 Nadeljahrgänge) und Nadelfarbe unverändert vital; keine Vergilbung, keine schütterten Kronen. Die Bu-, EKa-, (Bir-) Stockauschläge wachsen zwischen den durch Tanne noch nicht überschirmten Reihen erneut nach. Höhe von 1 m (2 m) in F1 bis zu 6 m in den übrigen Feldern.

Wenige WTa, (Dgl) - Einwüchse können / müssen evtl. in Bereichen fehlender TürTa dauerhaft übernommen werden.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Nur 1 ZN durch Trocknis, Pizbefall oder Schnee.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

LH-Stockschläge s.u.

Nvj. aus WTa, Dgl, (Fi) wenig dicht, aber +- flächig bis zu 6 m hoch vorhanden.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Df. mit Bedrängerentnahme im Radius von = 3,0 m. Ausnahme im F5, hier ADf. mit Entnahme von 1 bis 2 Bedränger je Z-Baum, da OH bereits 20 m.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Folgende Merkmale sind bei der nächsten Aufnahme zu beachten: Zapfenbehang, Braunkern an allen Stöcken des AB und Stocke mit Nasskern oder beginnender Fäule.

Es wird zumindest punktuell erforderlich sein, die Laubhölzer zu entfernen.

Die Pflegemaßnahme wird von Forstwirt-Azubis des Forstamtes Freiburg durchgeführt

Der RL meinte, dass das Holz nicht aus dem Bestand rausgeholt werden kann, da die Versuchsfläche keine Erschließung hat. Laut dem RL ist die einzige Möglichkeit, das Holz liegen zu lassen. Die FVA bietet an, den finanziellen Verlust aufgrund der Differenz zwischen den Kosten für die Holzgewinnung und den Erlösen aus dem Holzverkauf zu übernehmen. Bisher haben wir noch keine Antwort vom Revierleiter erhalten (Juni 2023).

Beim Vergleich der Aufnahme 2017 und 2022 zeigen sich geringfügige Unterschiede in der Anzahl der Bäume (Füllbestand), auch oberhalb der Derbholzgrenze. Dies ist normal und liegt an der Umstellung von Strichliste auf Kluppliste.

### **III.) Weiteres Vorgehen:**

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren

Höhenaufnahme (inkl. Dür- und Grünast), weil die BA sehr interessant und der Bestand jung ist.

Jahringanalyse der AB-Bäume, (D<sub>1,3</sub> Scheibe), die zum Herrschenden gehören

Freiburg, den 01.06.2023

Ejarque